

# Grundschule Brokstedt erhält Luftfiltergeräte aus Spendenmitteln

**Brokstedt** (pkr) – Alle 20 Minuten müssen Lehrer in den Klassenzimmern der Schulen die Fenster aufmachen, um für eine gute Luftzirkulation zu sorgen. Hierbei handelt es sich um eine der Grundvoraussetzungen, um im Zusammenhang mit den Corona-bedingten Maßnahmen den Präsenzunterricht in den Schulen aufrecht zu erhalten. So auch in der Grundschule Brokstedt, die von Kindern der Gemeinde sowie der umliegenden Ortschaften Hasenkrug, Hardebek, Armstedt, Fitzbek, Sarlhusen, Willenscharen und Borstel besucht wird.

„Hier muss etwas passieren, und zwar schnell. Den Kindern muss geholfen werden“, meint Astrid Martens. Damit die Sechs- bis Zehnjährigen bei winterlichen Temperaturen nicht bibbernd auf ihren Schulbänken sitzen müssen und immer wieder aus dem Unterrichtsgeschehen gerissen werden, bestellte sie elf Luftfiltergeräte. Hierbei handelt es sich um Geräte, die in den Klassenräumen aufgestellt und einfach nur in die Steckdose gestöpselt werden.

Was so simpel klingt, hat aber den Effekt, dass sich die Intervalle für das jeweils mindestens zehninütige Lüften verlängern und in die Pausen verlagert werden können. Vier dieser Geräte werden von Astrid Martens und Ehemann Rolf Martens gesponsert, vier weitere von ihrer Firma Seller Immobilien GmbH. Die drei restlichen Luftfiltergeräte wurden durch Spendenmittel finanziert. Bis spätestens Ende Dezember sollen die Geräte im Gesamtwert von fast 5.000 Euro geliefert werden. Auch wenn das Thema „Corona“ irgendwann nicht mehr den Alltag bestimmen wird, ist der Einsatz von Luftfiltergeräten in Klassenzimmern insbesondere



Astrid Martens (li.): „Ich wollte nur etwas anschauen.“ Daneben Leonie Franke und Finn Stelzner mit Lehrerin Mona Stelzner, die auch zweite Vorsitzende des Fördervereins ist.

Foto: Kruse

in den Wintermonaten sinnvoll. „Wir sind sehr froh über das Engagement von Astrid Martens. Das ist schon eine tolle Hilfe“, sagt Mona Stelzner, Lehrerin bei den Erstklässlern und zweite Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Brokstedt und der Kita Regenbogen.

„Die Kinder erfahren durch die Corona-bedingten Auflagen und Regeln schon viele Einschränkungen. So haben sie zum Beispiel nur ein Mal am Tag eine große Pause, in der sie an die frische Luft gehen und sich bewegen können. Es dürfen ja nicht alle Schüler gleichzeitig raus. Das ist schon schwer für Kinder in diesem Alter“, berichtet sie.

Gern würden die Lehrer mehr für die Kinder tun, vielleicht mal eine Geschichtenerzählerin einladen, einen Projekttag im Wald verbringen (Veranstaltungen im kleinen Rahmen), Arbeitsmittel, die auch zu Hause eingesetzt werden können, anschaffen oder andere Dinge, die den Schulalltag bereichern.

Auf der Wunschliste der Mädchen und Jungen steht auch eine Rutsche für den Außenbereich, um nach dem langen Stillsitzen im Unterricht ein

bisschen Spaß und Bewegung zu haben. „Wir wünschen uns das schon so lange und haben darüber abgestimmt. Manche wollten lieber eine Schaukel, aber die meisten sind für eine Rutsche“, erklären die Sprechsprecher Leonie Franke (9) und Finn Stelzner aus der vierten Klasse.

Doch für alle diese Dinge fehlt es an Geld. „Wir hatten ja keinerlei finanzielle Einnahmen, da sämtliche Veranstaltungen gestrichen wurden“, so Mona Stelzner.

Deshalb bittet sie dringend um Spenden für den Förderverein, in dem man auch Mitglied werden kann und dann einen Mindestjahresbeitrag in Höhe von acht Euro zahlt. „Das hilft auch“, sagt die zweite Vorsitzende.

Wer etwas für die Grundschulkindertun und spenden möchte, kann die Kontoverbindungen: VR Bank in Holstein, Bad Bramstedt, IBAN: DE 98 2006 9130 0000301027, BIC: GENODEF1 BBR oder Sparkasse Westholstein, IBAN: DE 442225 0020 0042000582, BIC: NOLADE21 WHO nutzen. Informationen über den Förderverein findet man im Internet unter [www.grundschule-brokstedt.de](http://www.grundschule-brokstedt.de).